Volkswohlstand eine Bedeutung haben. 75 Millionen Francs!

— **Großartiges Project.** Man schreibt der „N. Fr. Pr." aus Amsterdam: Man wird sich erinnern, daß der erste Anstoß zum Falle des Cabinets Kappeyne von der zweiten Kammer der Generalstaaten durch die Verwerfung des Canalgesetzes gegeben ward, wodurch Herr Tak van Portoliet neue Wasserwege schaffen wollte, um die Verbindungen Amsterdams mit Deutschland zu erleichtern und zu entwickeln. Jetzt hat der Unternehmer des vollendeten Nordsee-Canals, Herr J. G. Jaeger, den Plan, in vereinfachter Weise wieder aufgenommen, wobei die Trockenlegung sehr bedeutender Landstrecken mit inbegriffen ist, durch die mehrere Tausend Morgen guten Ackerlandes gewonnen würden. Zur Ausführung dieser großartigen Unternehmung will Jaeger eine anonyme Gesellschaft bilden, sofern ihm der Staat eine jährliche Subsidie von 650 000 Gulden während sechzig Jahren gewährleistet und ferner gestattet, daß, wie Dies schon in Italien geschieht, die Eigenthümer der Ländereien und Besitzungen, welche von den zu grabenden Canälen durchschnitten werden, gehalten sein sollen, der besagten anonymen Gesellschaft eine unter Mitwirkung der Regierung festzustellende Jahresabgabe zu entrichten. Der Canal soll ganz kostenlos benützt werden können; dagegen soll die Regierung jene Ländereien, welche ihr gehören und die zu seiner Durchführung nöthig sind, unentgeltlich abtreten. In Amsterdam findet das Project natürlich großen Anklang.

W. **Von der russischen Grenze**, 31. Aug. (Zum Grenzverkehr mit Rußland.) Wie groß die Belästigung ist, welche dem Personenverkehr aus der Aufrechterhaltung des Paßzwanges erwächst, ersieht man daraus, daß in der Zeit vom 25. Juli bis einschließlich 26. August nicht weniger als 67 Personen an der Eisenbahn-Grenzstation Ottloschin wegen ungenügender Visa angehalten und über die Grenze zurückgebracht werden mußten. Natürlich waren das größtentheils Leute, welche ein eigentliches Verschulden nicht traf und welche, aus dem Innern Rußlands kommend, nur aus Unkenntniß der bezüglichen Bestimmungen nicht für genügende Visa gesorgt hatten; welche Zeitversäumnisse, Geldkosten und Verluste mögen nun diesen innerhalb eines einzigen Monats zurückgewiesenen 67 Personen erwachsen sein! — Im Ganzen passirten während der oben angegebenen Zeit 2208 Reisende aus Rußland außerhalb des Grenzbezirkes die Grenze bei Ottloschin, auf dem Wasserwege passirten Schillno 1884 Schiffer und Flößer, auf dem Landwege bei Pieczenia gegen 43 Reisende über die Grenze.

— **Am 17. Juli** wurde vom Astronom Palisa in Pola der 201. der zwischen den Bahnen des Mars und Jupiter sich bewegenden kleinen Planeten entdeckt. Die Zahl sämmtlicher Planeten ist somit auf 209 gestiegen.

Meyer's Conversations-Lexikon

auf der Leipziger Kunst-Gewerbe-Ausstellung.

In der V. Abtheilung der Ausstellung wird dem Besucher ein kleines, eichenes Bücherrück in die Augen gefallen sein, welches in 16 Bänden ein Werk enthält, das als die Schatzkammer des modernen Wissens gilt: es ist das Meyer'sche Conversations-Lexikon. Aus einer eigens für die Ausstellung von der Verlagsfirma dieses Buches, dem Bibliographischen Institute hier, veröffentlichten und gratis vertheilten Broschüre erfährt der Leser die ganze Entstehungsgeschichte der Firma — vom kümmerlichen Anfange in der Residenz eines thüringer Kleinstaates bis zur Herausgabe seines, in der Ueberschrift genannten Haupt-Verlagsartikels, und bis zur schließlichen Uebersiedelung des mächtigen Hauses in die Buchhandels-Metropole Deutschlands — ich will sagen, in das wahrhaft palastartige Gebäude, womit der jetzige Firmenträger die Stadt Leipzig bereichert hat, und welches Gebäude eine Abbildung in der genannten Broschüre darstellt, aus welcher namentlich auswärtige Besitzer des Conversations-Lexikons ersehen mögen, wo eigentlich ihr „Meyer" das Lebenslicht erblickt hat.

Ueberflüssig wäre es, hier noch einmal Das über den Entstehungsproceß des Werkes zu wiederholen, was der eigene Bericht der Firma so ausführlich, klar und interessant darstellt, aber staunen wird Jeder, der sich vergegenwärtigt, welchen Aufwand von Geldmitteln, wissenschaftlichen, künstlerischen und technischen Leistungen nur dies eine Buch erfordert hat, damit es der Alles überflügelnde, weltbekannte Familienschatz werden konnte, welches er nun einmal jetzt ist.

Kein Wunder daher, daß dem Besucher der graphischen Abtheilung der Ausstellung gerade dieses Buch wiederholt in die Augen fällt, 8 bis 10 Mal vielleicht, und zwar als Ausstellungsobjecte derjenigen gewerblichen Kunstthätigkeit, in der speciell unsere arbeitsame Stadt in Deutschland ohne Concurrenz dastehen dürfte, — ich meine die Leipziger Buchbinderkunst. Darum bildet in den glänzenden Ausstellungsschränken hiesiger Buchbinderfirmen das Meyer'sche Conversations-Lexikon recht eigentlich den Gegenstand eines wahren Wettstreites, und der Weltmann „Meyer", um einmal bildlich zu reden, erscheint da in Costümen, für welche den „Bekleidungskünstlern", die ihm zu einer so splendiden Tournüre verhalfen, unbestreitbar die höchste Ehre gebührt.

Ein Uebelstand nur ist es, welcher dem Betrachter gerade der schönsten Exemplare des Lexikons die eigene Prüfung verkümmert: daß diese nämlich so hoch oben, in den Fächern der verschlossenen Schränke aber derartig versteckt in Reih und Glied dastehen, daß aus den glänzenden Pressungen und Vergoldungen der Rücken der einzelnen Bände wohl ein Schluß auf das Uebrige, aber keine eigentliche Beurtheilung ermöglicht ist.

Mag nun der Grund darin liegen, daß bei dem bedeutenden Werthe, welchen diese Cabinetstücke bilden, eine freie Berührung derselben als unthunlich erscheint, oder daß einzelne dieser Exemplare des Conversations-Lexikons als Eigenthum hiesiger Familien nur für die Dauer der Ausstellung in den Schränken der den Einband angefertigt habenden Firmen figuriren, so werden die gemeinten Herren Aussteller nicht in Abrede stellen können, daß diejenigen Buchbinder- und Buchhändler-Firmen, welche ihre Ausstellungsobjecte dem Publicum zur unbehinderten Berührung und allseitigen Betrachtung preisgaben, mehr in ihrem Geschäftsinteresse gehandelt haben dürften.

Ja, vieles Schöne und Einzige ist damit wohl erst zu Augen des Besuchers gekommen, was Schreiber dieser Zeilen von dem Exemplar des Conversations-Lexikons wenigstens behaupten möchte, das die Firma Groebe & Barthel zur Ausstellung gebracht hat. Abgesehen davon, daß die Firma keinen allzu günstigen Platz im Ausstellungsraume erhalten hat, so gestattet der nicht zu hohe, allseitig durchsichtige Glasschrank mit seinem einfachen und bequemen Arrangement einen unbehinderten Einblick in die ganze Collection. Unter den nicht zu vielen, aber geschmackvollen Arbeiten dieser Aussteller befindet sich, wie schon gesagt, auch ein Meyer'sches Conversations-Lexikon, welches im Auftrage eines hiesigen Baumeisters Herrn L. nach einem Modell der vorjährigen Pariser Weltausstellung gebunden, wegen seines reizend schönen, in der hiesigen Ausstellung wahrscheinlich einzigen Schnittmusters das Herz jedes Bücherfreundes lachen macht.

Gerade der Umstand, den dunkel gehaltenen, wahrhaft vornehmen Halbfranzband dieses Lexikons von der Rücken-, Deckel- und Schnittseite in dem durchsichtigen Ausstellungsschranke betrachten zu können, läßt die Neuheit des originellen und schönen Schnittmusters sofort in die Augen springen. Dasselbe besteht aus einer ganz eigenthümlichen Mischung von Gold und Farbe — als das eigentlich Neue goldmarmorirte Muscheln in größter Sauberkeit vorstellend, welches Schnittmuster die hiesige Firma Groebe & Barthel sehr glücklich reproducirt hat. Selbiges ist wegen seiner gedämpften Pracht, bei jedenfalls großer Dauerhaftigkeit, dem grellen, blanken Goldschnitt nicht nur vorzuziehen, sondern für ein viel gebrauchtes Buch gerade dieses doppelten Vortheiles halber sehr zweckentsprechend.

Jedenfalls dürfte dieses reizende Buchornament wegen seiner Neuheit, Schönheit und Originalität namentlich zur Decoration von Geschenkliteratur den Herren Verlagsbuchhändlern für die wieder herannahende Festzeit angelegentlich zu empfehlen sein. — Nach den übrigen Musterauslagen der genannten Firma zu urtheilen, scheint dieselbe die schönen, ornamentalen, ciselirten und Relief-Schnitte überhaupt als eine glänzende Specialität zu pflegen. Jeder Bücherliebhaber und Freund der Literatur wird deshalb bei Besuchen des Ausstellungsgebäudes die Abtheilung gern wiederum aufsuchen, in welcher er in den dort ausgestellten Bücherschätzen nicht nur alte Bekannte und treue Beihelfer seines Wissens, sondern auch glänzende Repräsentanten eines Kunstgewerbes vorfindet, dessen Pflege durch geschickte Leipziger Hände unsere alte berühmte Handelsstadt einen Theil des Ruhmes mit verdankt, den dieselbe nun einmal von Rechts wegen in der ganzen Welt genießt.

Dr. W.

Briefkasten.

Otto. Wenn uns bekannt gewesen wäre, wie viel Menschen der Straßburger Münster faßt, so würden wir es mitgetheilt haben.

L—e. Wir können Ihnen darüber gar keine Auskunft geben.

W. F. Ihre früheren Lehrer haben Ihnen gesagt, daß ein Hexameter „aus 6 Stück beliebigen Versfüßen bestehen müsse, wovon jedoch der 5. ein Trochäus sein müsse." Wer Ihnen Das beigebracht, ist sicherlich verpflichtet, Ihnen das Lehrgeld wieder zu erstatten. Kaufen Sie sich eine gute deutsche Sprachlehre, aus der können Sie die Kunst, Hexameter zu „bauen" lernen.

G. G. hier. Als Bezugsquelle vorzüglicher Saiten nennen wir Ihnen die Buchhandlung von Theodor Stauffer hier (Universitätsstraße 15), welche den Verkauf echt römischer Saiten für Streichinstrumente übernommen hat. Außer dieser Specialität, welche den Vorzug der größten Reinheit und Haltbarkeit besitzt, hält genannte Buchhandlung ein reichhaltiges Lager vorzüglich übersponnener Saiten mit quintenreinen Einlagen, die ebenfalls bestens empfohlen werden können.

A. Gr. Er stürmte von dort aus das Grimmaische Thor.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 24. August bis 30. August 1879.

Tag	Stunde (d. Beobachtung)	Barometer in Millimeter, reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigk. in Procent	Windrichtung	Windstärke	Beschaffenheit des Himmels
24.	6	750,18	+ 16,8	89	SW	1	trübe
	2	748,89	+ 22,5	68	SW	2	bewölkt
	10	750,39	+ 17,4	88	NW	2	bewölkt [1])
25.	6	752,02	+ 15,2	91	NW	1	trübe
	2	750,50	+ 20,7	80	WSW	1	bewölkt
	10	749,21	+ 17,6	78	SSW	2	trübe [2])
26.	6	749,70	+ 15,4	87	SW	2	bewölkt
	2	747,33	+ 18,2	88	SW	2	fast trübe
	10	747,61	+ 14,0	84	SW	4	wolkig [3])
27.	6	748,52	+ 18,1	81	SW	3	bewölkt
	2	749,88	+ 18,8	74	WSW	4	bewölkt
	10	748,18	+ 14,4	84	S	1	trübe [4])
28.	6	745,91	+ 15,2	91	S	2	fast trübe
	2	746,56	+ 20,6	72	SW	3	fast trübe
	10	744,52	+ 21,4	68	SSW	4	wolkig [5])
29.	6	745,52	+ 19,4	92	SW	4	trübe
	2	749,58	+ 23,2	39	WSW	4	bewölkt
	10	751,46	+ 16,8	68	SW	3	bewölkt [6])
30.	6	751,74	+ 14,2	82	SW	1	trübe
	2	752,88	+ 17,3	75	SW	2	fast trübe
	10	753,79	+ 12,6	86	S	1	bewölkt [7])

[1]) Früh und Vormittags Regen; Nachmittags und Abends oft Regen. [2]) Nachmittags ½2 Uhr Regenschauer. [3]) Mittags 12 bis ½2 Uhr Regen, ½5 Uhr Gewitter mit Regen; Nachts ½12 Uhr Wetterleuchten in NW. [4]) Abends 10 Uhr Regen. [5]) Von Vormittags ½12 bis Nachmittags 1 Uhr Regen; am Tage stürmisch. [6]) Morgens von 6 bis ½8 Uhr schwacher Regen; am Tage stürmisch. [7]) Vormittags und Nachmittags oft Regen.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß wir am heutigen Tage Markt und Salzgäßchen-Ecke ein

Wild- und Geflügel-Geschäft

eröffnet haben.

Wir werden stets darauf bedacht sein, unseren werthen Kunden gute und frische Waare zu liefern.

Hochachtungsvoll

S. Pfoertzsch & A. Schneider.

Leipzig, am 1. September 1879.

Leipziger Hausfrauen-Verein (Löhr's Hof)
empfiehlt seinen Mitgliedern täglich frisch ankommende ungar. Eier, ebenso täglich frisch geschossene Rebhühner.

Verkäufe.

Bauplatz.
Verkaufe meinen Bauplatz, innere südl. Vorstadt, beste Lage, vortheilh. Größe, unter günstigen Zahlungsbedingungen. Offerten u. B. H. 709 in der Exp. d. Bl. niederl.

Ich beabsichtige mein Grundstück zu verkaufen zu Bauparzellen.
C. W. Schneemann.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, ca. 200 Morgen Feld, Weizen- und Rübenboden, Kreis Delitzsch, nahe zweier Bahnen, ist sofort mit sämmtlichem Inventar unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen im Hotel Preuss. Hof in Halle a/S., gr. Steinstraße 20.

Ein schönes Haus, Nähe des Frankfurter Thors, schuldenfrei, Thoreinfahrt, Stallung, Wagenremise, Kutscherwohn., groß. Garten, kann ein Hinterhaus gebaut werden, bleibt n. Garten. Pr. 86 000 ℳ, Einbr 2100 ℳ, ist mit 4000 ℳ Anz. zu verk., das Restkaufgeld bleibt lange Jahre stehen, auch wird zum Bauen noch Geld gegeben. Reudnitzer Str. 5, IV. r.

Dresdner Straße
verkauft ein elegantes Hausgrundstück bei 8% Ertrag mit 5 bis 8000 ℳ Anz. Carl Treidler, Reudnitz, Rathhausstr. 31, I.

In unmittelbarer Nähe Leipzigs ist ein schön u. solid gebautes Haus mit Garten, Laden, Stall u. Einfahrt bei 3—4000 ℳ Anzahlung ohne Unterhändler billig zu verkaufen. Adressen sub X. M. 135 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstücks- u. Geschäfts-Verkauf.
In schönster Lage Thüringens ist ein altrenommirtes Fabrikgeschäft, bestehend seit 1842, nebst Grundstücken: 36,800 ℳ mit der Hälfte Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unt. Q. H. 377 befördern Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

In Dresden
soll ein **Hôtel,** welches sich des besten Rufes erfreut, sofort wie es steht und liegt, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Dasselbe enthält viel Stallung,
Concert-Garten,
liegt sehr günstig an zwei Bahnhöfen, hat überhaupt, da ein großes Areal dazu gehört, eine große Zukunft. Intelligente Leute finden laut Nachweis ein sehr gutes Fortkommen. Reflectanten wollen ihre Adressen im „Invalidendank" Dresden, Seestraße 20, I. unter S. U. 586 niederlegen.

Gasthofs-Verkauf.
Ein realberechtigtes Gasthofsgrundstück in der Nähe Leipzigs, mit nachweislich flottestem Verkehre, ist zu verkaufen u. wird nähere Auskunft durch Gastwirth Fleischer im „Neuen Gasthof" zu Gautzsch bei Connewitz ertheilt.

Ein fortgehendes Restaurant ist wegzugshalber sofort billig zu verkaufen. Pacht 800 ℳ. Alles Nähere durch Restaurateur Richter, Alexanderstraße Nr. 8.

Eine Restauration ist mit oder ohne Inventar sofort od. 1. Oct. zu verkaufen. Näheres Arndtstraße Nr. 35, parterre.

1 Restauration mit Destillation, g. L., ist zu verk. Näh. Zeitzer Str. Restaur. F. Teuscher.

Ein kleines gut gehendes Produkten-Geschäft in nächster Nähe Leipzigs, mit kleinem Logis (Miethe zus. 70 ℳ jährl.) ist verhältnißh. für 100 ℳ zu verkaufen. Adressen unter B. C. 74 durch die Buchhandlung v. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein rentabl. Productengeschäft mit Wohn., gute Lage, sofort zu verkaufen. Adressen unter M. 507 in die Expedition d. Bl.

Eine Buchdruckerei
mit Blattverlag und guter Kundschaft in einer industriereichen Stadt Thüringens, das einzige Geschäft am Platze, ist zu verkaufen.
Näheres zu erfragen in der Annoncen-Expedition des „Invalidendank", Leipzig.

Rittergutsverkauf.

Ein in sehr fruchtbarer angenehmer Lage, 1½ Stunde entfernt von Hof gelegenes Rittergut mit einem in bestem Stande befindlichen Schloß und Wirthschaftsgebäuden sammt vollständigem Wirthschaftsinventar nebst den unmittelbar an dem Anwesen gelegenen Grundstücken mit anstehender Frucht und Waldungen, bestehend in

141 Tagw.	90 Dez.	— 48 Hect.	04 28 Aren	Feld	bester Bonität
61 „	62 „	— 10 „	99.49 „	Wiese	
1 „	95 „	— — „	66 78 „	Garten	
	87 „	— — „	29.64 „	Teiche	

Waldungen, bestehend in 4 Altersclassen,
178 Tagw. 81 Dez. — 58 Hect. 94 38 Aren,
ein sehr gutes Fischwasser in der Saale,
soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

Die nähere Beschreibung des Gutes, sowie Kaufbedingungen, ertheilt auf francirte Anfrage der zum Verkauf beauftragte **Carl Egloff in Hof.**

Streng solid u. vortheilhaft!
Ueber ein Geschäft, welches wegen Ablauf des Gesellschaftsvertrags verkauft werden soll, und welches einen oder zwei thätigen, soliden Kaufleuten mit circa 60,000 ℳ Betriebscapital eine sichere Existenz bieten würde, gibt ein dabei Betheiligter glaubwürdige Auskunft. Briefliche Anfragen zu richten an den Herrn Haasenstein & Vogler in Chemnitz unt. Chiffre O. B. 296.

In Brakel, Kreis Höxter, Westfalen, 3000 Einwohner, kann sich ein Barbier, der zugleich Zähne ausziehen, schröpfen und Hühneraugen schneiden kann, eine sichere Existenz gründen. Bewerber wollen sich an R. 209. postlagernd Brakel, Kreis Höxter, wenden.

Ein gutes, altes Porzellan-Geschäft ist sofort gegen Baar in Berlin, Gr. Friedrichstraße, zu verkaufen. Adressen W. B 467 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zur Uebernahme einer inländischen lucrativen Schneidemühle (Wasserkraft) an schiffb. Fluß u. Bahn gelegen, sucht ein tüchtiger Fachmann einen
Theilhaber,
wenn möglich Kaufmann, mit einem Vermögen von ca. 10,000 Thlr. Gef. Offerten sub E. C. 570 „Invalidendank", Leipzig.

Theilhaber-Gesuch.
Zur Begründung einer Fabrik sehr rentabler Consumartikel wird ein Capitalist als Theilhaber gesucht. Off. u. F. K. 23 nimmt die Expedition ds. Bl. entgegen.

Associé-Gesuch.
Für ein Biergeschäft en gros & détail wird ein Theilhaber mit 7—9000 Mark Einlage gesucht. Betreffendes Geschäft ist sehr rentabel und noch ausdehnungsfähig. Nähere Auskunft bei
C. G. Canitz, Reudnitzer Straße 7, in Leipzig.

½ 1. Rangloge, guter Platz, ist zu vergeben Tauchaer Str. Nr. 10, 2 Tr. rechts.

Theilhaber-Gesuch.
Zur Uebernahme eines industriellen Etablissements, dessen hohe Ertragsfähigkeit lediglich von einer rationellen Leitung abhängig ist, wird ein stiller Theilhaber mit 50 Mille Mark gesucht. Ausgiebige Sicherheit des Capitals wird geboten.
Offerten werden unter J. M. 50 b. die Expedition dieses Blattes erbeten.

Theater.
½ Parquet ist für immer abzugeben Gunaz Rdo phstr. 20, II. Eing. v. d. Waldstr.

½ Theater-Abonn. 1. Rang-Loge ist zu vergeben Mittelg. 6, p. Schmiers.

Sofort zu verkaufen ein fast noch neues Pianino für billigen Preis
Lessingstraße Nr. 9 rechts parterre.

Zu verk. u. verm. sind gute Pianinos, Flügel u. Pianof. Gr. Fleischerg. 17, II. G. Gehre.

Pianinos kreuz. u. geradsaitig verk. u. verm. billigst Wagge, Erdmannsstr. 14.

Ein Pianino steht für 125 ℳ zu verkaufen Eisenstraße 23c. A. Bretschneider.

Nähmaschinen
nur bestes Fabrikat empfehle unter dreijähriger wirklicher Garantie mit den neuesten Apparaten, für Familien und alle Gewerbetreibende zu Fabrikpreisen auch auf bequeme Abzahlungen.

Reparaturen gründlich und billig.
E. Koch, Mechaniker, Leipzig, Sternwartenstraße 2, dicht am Roßplatz.

2 Wh. u. W., 1 Gr. W. u. 1 Bindfaden-Nähmaschine, schon gebraucht, sind sehr billig zu verkaufen
Schulstraße Nr. 3, Hofe.

Bill. eine Herren-Schneidermaschine, noch wie neu, zu verk. Brandweg 28, 1 Tr. vrnh.

Billig gold. und s.b. Uhren, Ketten, Ringe, Schmucks, Brillant-Ringe, Nadeln, Armbänder, Knöpfe, Medaillons, div. Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln, Hemden, Gummiabreter, Leiterkästen, Sattelbretter, Bettwäsche, gute Betten zu verk. Ritterstraße 21, 1. Etage.

Für 10 Mark

10 ganze Meter Winter-Kleiderstoff,
8 „ „ carrirtes Bettzeug,
1 schönes wollenes Damen-Umschlagetuch,
1 wollener Cachemir-Shawl,
8 Stück weiße Taschentücher, rein Leinen
versendet Alles zusammen gegen Postnachnahme von 10 Mark oder vorheriger Einsendung die Fabrik von A. Leyser, Berlin, Wallnertheaterstraße 34.

Monats-Garderobe-Verkauf.
Die bisher von Herrn M. Liebegott hier verkaufte Monats-Garderobe, (moderne Paletots, Salon-Anzüge, Herbst- und Winter-Anzüge und Hosen) offerirt zu billigen Preisen
M. Groh,
Blauen'scher Hof, Treppe C, IV.

Neue u. getragene
Anzüge, Lüster-Jaquets, Hosen, Fracks, Westen 2c. verk. Kösser, Kl. Fleischerg. 7, II.

Gutes Herrenkleider
Bettenkl., Bett., Wäsche, Stiefel 2c. verkauft L. Reinhardt, Reichsstraße 8, III.

Gelr. Herrenkleider, Röcke, Hosen, Anzüge große Auswahl verkauft billig Königsplatz 4, III. Windelborn.

Hosen à Mk. 1.75
Stoffhos. ℳ 6.50, ganze Anzg., Röcke, Westen, Ueberzieher (auch getr.), f. Taschenuhren ℳ 4.
Schaftstiefeln M. 3.50
2fdbl. ℳ 7½—10, Stiefelett., 3, 6.50—7.50, Damen-, Mädchen- u. Kinder-Stiefeletten.
600 Filzhüte für Herren **Mk. 3.**
aus — Concursmassen — stammend, Vorschußgeschäft Reichsstraße 38, 1. Etage.
Täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Federbetten neue Bettfedern, fert. Inlets in gr. Auswahl billigst Nicolaistraße 36, Fr. Enke.

2 Fam.-Betten bill. zu verk. Brühl 83, 2. St.

Möbel, nußbaum, mahagoni, Vertico, Trumeaux, Schränke, Tische empf. Th. Graniger, Möbeltischlerei, Floßplatz Nr. 29.

Mahag. Nussb. imit. u. a. **Möbels** Bkf. „auch gebrauchte" Neukirchhof 32.

Allerlei Möbels, gebr. u. neue, dauerh. Arbeit verk billigst Weststr. 64, Möbiml.

Vielerlei Möbels, Ausräumens halber Bk. gr. Schreibt. Schrebergäßchen 2, Schaal.

1 Secr., 1 Chiffon., 1 Sopha Bk. Neukirch 33, I.

Ein hoher Küchenschrank mit Gaze zu verkaufen billig Arnoldstr. 14, part. rechts.